



Angebote am Samstagnachmittag und an den Abenden

Der Samstag-Nachmittag sowie die Abende stehen, außer für die Teilnehmer der Ganztageskurse, zur freien Verfügung.

Neben dem Besuch vom nahegelegtem Kletterwald, der Therme, Museen und Kirchen (Vierzehnheiligen) kann auch das Schwimmbad, die Sauna, die Kegelbahn besucht werden. Sicherlich finden sich auch immer wieder Gruppen die gerne miteinander spielen sich austauschen oder chillen. Hierzu stehen einige Aufenthaltsräume zur Verfügung.

Einige Referenten bieten auch Kurse und Vorträge zu folgenden Themen: Die Tages-Angebote werden am Infoschirm an der Rezeption veröffentlicht. Ihr Interesse können sie es auch gerne schon bei der Anmeldung bekunden.

Angebot von Maria Brandenstein, Erziehungswissenschaftlerin mit eigener Praxis für **Begabungsmanagement & Resilienz**

A1: Die PhiloKids: Kinder/Jugendliche philosophieren über ein wichtiges Thema

Zeit: Kinder 1 ½ h, die Jugendlichen kommen 30 Min. früher und bleiben ca. 30 Min. länger

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, die gerne nachdenken und diskutieren. Auch Kinder und Jugendliche, die sich in der Schule oft langweilen und schwer tun.

Info für Eltern:

Alter: Das Alter Ihres Kindes ist unerheblich. Wichtig ist, dass Ihr Kind Lust hat tiefgründig nachzudenken und sich auf die Gedanken Anderer einzulassen.

Thema: Das Thema bringen die **Kinder** mit. Kinder sehen die Welt mit ihren eigenen Augen. Ihnen ist anderes wichtig als uns Erwachsenen. Daher möchte ich das „wichtige Thema“ als Referentin nicht selbst festlegen, sondern vor Ort mit den Kindern und Jugendlichen finden und bearbeiten.

Ihr Kinder darf schon im Vorfeld überlegen, worüber es gerne mit anderen diskutieren würde. Aus den vielen Ideen werden wir uns nach einer bestimmten Weise für ein Thema entscheiden. Die **Jugendlichen** sind eingeladen sich mit einzubringen. Sie werden eine Methode kennen lernen, wie sie Zeit spannend werden lassen, auch wenn das Thema für sie vielleicht nicht mehr so spannend sein sollte. Darüber hinaus können sie eine Methode zur Entscheidungsfindung kennen lernen.

Info für Kinder:

Die PhiloKids, das ist ein Programmpunkt für Kinder und Jugendliche, die gerne nachdenken. Du kannst Dir im Vorfeld schon mal überlegen, was Dein wichtigstes Thema war, über das Du schon mal nachgedacht hattest oder über das du weiterhin nachdenken würdest. Wir werden auf Kloster Banz natürlich nicht über allen Themen ausgiebig sprechen können. Aber wir werden auf eine besondere Weise ein wichtiges Thema raussuchen und darüber philosophieren.



Info für Jugendliche:

Es kann total schön aber auch total öde sein mit Gleichaltrigen oder gar Jüngeren und ganz kleinen Kindern in einer Gruppe etwas machen zu müssen. Bei PhiloKids kannst Du lernen mit einer Situation, die droht langweilig zu werden, umzugehen. Das einzige, was Du dazu brauchst, ist etwas Neugier auf andere Menschen. Den Rest werden wir gemeinsam erarbeiten.

A2: Eltern-Abend: Probleme wegblasen – wie kann das gehen?

Zeit: Freitagabend, wenn die Kinder im Bett und versorgt sind – 20/21 Uhr?

Inhalt: Wenn Ihr Kind sich gestoßen hat, pusten Sie dann? Bei Kindern wirkt Pusten wie ein Schmerzmittel. Nicht immer, aber oft. Wie ist es bei Erwachsenen? Kann man auch da Probleme einfach „wegblasen“? Die Antwort ist: Vielleicht nicht immer, aber oft.

Und meist öfters, als wir denken. Wir werden (Rahmen-)Bedingungen für gelingenden Umgang mit Problemen herausarbeiten und schauen, wann „Pusten“ hilft.

Zielgruppe: Wenn Sie mit Problemen im Rucksack nach Kloster Banz gekommen ist oder wenn Sie der das Gefühl haben sollten, dass Hochbegabung mehr Nachteile als Vorteile mit sich bringt, dann sind Sie zu diesem Eltern-Abend eingeladen.

Wir werden uns die Probleme anschauen, die Ihnen das Leben schwer machen, und werden gemeinsam nach Lösungen suchen.

A3: Elternseminar: Übergänge richtig angehen

Zeit:

Inhalt: Mit dem Übergang vom Kindergarten in die Schule und von der Grundschule zur weiterführenden Schule werden Weichen für die Bildungskarriere der Kinder gelegt. Aber die Entscheidung für eine bestimmte Schulart ist erst der Anfang. Fragen im Zusammenhang mit Hausaufgaben, Mobbing, Schulunlust/-verweigerung, Kommunikation drängen sich auf. Für Ihre Fragen zum Übertritt wollen wir uns auf Kloster Banz Zeit nehmen.

A4: Einzelgespräche

Ein besonderes Angebot für Eltern, Jugendliche und Kinder in besonders schwierigen Situationen.

Sollten Sie ein Problem mit sich herumtragen, das Sie gerne unter vier Augen (noch besser mit Partner/Partnerin, also unter sechs Augen) mit einer Expertin für Hochbegabung besprechen möchten, dann können Sie ein Einzelgespräch am Rande der Tagung buchen.

Maria Brandenstein, Erziehungswissenschaftlerin, Coach und Beraterin für Fragen zur Hochbegabung, steht ihnen in den Randzeiten für einen Aufpreis von 60 € für ein Einzelgespräch (ca. eine Stunde) zur Verfügung. Bei Bedarf und finanziellen Schwierigkeiten sprechen Sie uns bitte offen und rechtzeitig an.



Angebote von Ulrike von Rohr, Plath & Partner, Business-Knigge und interkulturelle Trainerin

A5: Ein Vortrag mit Diskussion für Familien mit jungen Erwachsenen ab ca. 14 Jahren

Es gibt nichts Schöneres, als in einer harmonischen Beziehung mit Familie und Freunden zu leben.

Aber wann oder wie entsteht sie und wie kann sie erhalten werden? In einem interessanten und spannenden Vortrag erläutert Ulrike von Rohr die Rolle den Einfluss unserer Verhaltensweisen auf unsere Beziehungspflege und sagt ganz klar: „Ja, wir haben einen wesentlichen Anteil daran, ob wir uns bei unserer Familie und den Freunden wohl fühlen können!“

In diesem Vortrag geht es weniger um konkrete Empfehlungen für den guten Umgang, sondern mehr um die unterschiedlichen Mechanismen, die unser Umfeld beeinflussen. Welche Bedeutung hat dabei unser Selbstbild und wie uns die anderen sehen? Was ist ein Metabild und sollten wir uns darüber Gedanken machen? Warum ist die Fähigkeit, uns in andere hineinzusetzen, so wichtig?

Darüber spricht Ulrike von Rohr in einem kurzweiligen Vortrag mit anschließender Diskussion und viel Zeit für Fragen.

Vortrag: je nach Wunsch 1,5 Stunden bis 2 Stunden inklusive Diskussion
Keine Teilnehmerbeschränkung

A6: Ein Kultur-Sensibilisierungstraining für Familien mit jungen Erwachsenen ab ca. 14 Jahren

Kursinhalte in der Übersicht:

Einführung, „Wie wir ticken“ – über die Bedeutung unserer eigenen Prägung und unserer Identität, Was ist Kultur? Welche Rolle spielen Wahrnehmung und Erfahrungen? Wieso machen es andere anders?, Wie sind die kulturellen Unterscheide entstanden? Wir sehen alles aus unserer eigenen Sicht. Mit Fremdheit umgehen können.

Wie können wir die Herausforderungen Globalisierung und Migration in der Zukunft meistern? Der momentan schwelende „Kampf der Kulturen“ und die damit verbundenen Spannungen zwischen den Religionen sind für viele Menschen nur schwer nachvollziehbar. Sobald sich die Menschen der Bedeutung der eigenen Identität und den damit verbundenen gesellschaftlichen Normen bewusst werden, können sie ein Verständnis für Andersartigkeit entwickeln.

Kommen Sie mit auf eine spannende Reise zu sich selbst und entwickeln Sie gleichzeitig ein besseres Verständnis für „Anderes“.

Max. 15 Teilnehmende



Angebote von Katrinette Bodarwé, Dozentin und Lehrerin am Gymnasium

A7: Einblick in die Wollverarbeitung. Von der Rohwolle bis zu einem gewebten/gehäkelten Endprodukt. (mehrere Abende)

Wolle Sortieren/waschen/kardieren/kämmen. Dann das Spinnen und Zwirnen zeigen. Wolle färben mit Löwenzahn/Krapp u.ä. Kleine Pappwebkarten selber machen und die Wolle verarbeiten. Wenn wir genügend rotblättriges Laub finden, können wir auch Rohwolle-Locken grün färben für Osternestchen. Der Workshop hört sich banal an - aber die haptische Erfahrung und der Umgang mit echter Wolle lässt erst erfahren, wie "tot" das ist, was als Wolle in den Geschäften angeboten ist und wieviel Veränderungen das Haarkleid des Schafes durchgemacht hat. Als Hintergrund dazu bietet sich eine Sendung mit der Maus an, die den maschinellen Weg vom Schaf zum Pullover zeigt. Im Außenbereich kochen wir uns die Färbesuppen. Zum Trocknen der gewaschenen und gefärbten Produkte nutzen wir die Nächte

A 8. Lasst uns spinnen:

Probiere die von mir mitgebrachten Spinnräder und Spindeln aus. Womöglich kommt das Feeling der alten Spinnstuben auf, wo man sich gegenseitig erzählt, miteinander singt und dabei die Hände bewegt.